

10 Arbeiten international

Arbeiten international

Wortschatz

1 Internationales Wortnetz

Was fällt Ihnen zu „Arbeiten im Ausland“ ein? Ergänzen Sie das Wortnetz.



Wortschatz
Schreiben

2 Persönliche Erfahrungen im Ausland

Schreiben Sie mithilfe der Wörter im Schüttelkasten Sätze, die die unterstrichenen Ausdrücke erklären.

abzahlen annehmen aufmachen auswandern immer noch sich entschließen
festgefahren innerhalb multikulturell sich über Wasser halten unbeschadet
verfügen über von vorne anfangen zurechtkommen mit das Dreifache von auslösen

1. Karin Schneider und ihr Mann verließen vor vier Jahren Deutschland in Richtung Australien.
2. Unflexibilität und stagnierende Karriereaussichten hatten starke Unzufriedenheit verursacht.
3. Sie entschieden sich dafür, nach Australien zu gehen.
4. Sie haben in Australien ganz neu begonnen.
5. Im Zeitraum von vier Jahren haben sie sich hoch gearbeitet und verdienen 3x soviel wie früher.
6. Oskar Wiesner hatte genügend Kapital, um eine Schreinerei aufzubauen.
7. Er hat die Aufbauphase aber nicht ohne Schaden überstanden.
8. Er verstand die Mentalität seiner Kunden nicht und konnte nicht damit umgehen.
9. Er bezahlt seine Schulden nach und nach.
10. Jutta Schultinger hat Arbeiten akzeptiert, die weit unter ihrer Ausbildung lagen.
11. Sie wollte auf diese Weise das Nötigste für ihren Lebensunterhalt verdienen.
12. Sie fand schnell einen Freundeskreis mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

1. Karin Schneider und ihr Mann wanderten vor vier Jahren nach Australien aus.

Formen und
Strukturen
S. 177

3 Jeder, der ins Ausland geht ...

Wählen Sie aus, welches von den folgenden Artikelwörtern oder Pronomen passt. Manchmal gibt es zwei Lösungen. Achten Sie auch auf die Endungen.

diejenigen irgendein jeder keiner manche sämtliche mehrere niemand

1. Jeder _____, der ins Ausland geht, sollte die Landessprache können, denn natürlich kann _____ ohne Sprachkenntnisse in einem fremden Land zurechtkommen.
2. _____ fällt es leicht, allein zu lernen, aber die meisten brauchen doch Unterricht.
3. Man sollte allerdings nicht _____ Kurs machen, sondern sich vorher möglichst genau über die Qualität informieren.
4. _____ Spracheninstitute werben natürlich mit ihrer besonderen Qualität, aber leider ist meist nur ein Teil von ihnen wirklich gut.
5. Man sollte bei _____ anfragen, Referenzen oder Zertifizierung überprüfen, dann findet man sicherlich _____ heraus, die in Frage kommen.

4 Heimkehr in die Fremde – ein Artikel für die Zeitschrift „Rückkehrer“

a Eine Freundin kritisiert den Entwurf zu dem Artikel für die Zeitschrift „Rückkehrer“. Wie finden Sie die Stellungnahme der Freundin? Kreuzen Sie an.

- höflich unhöflich zu direkt unklar klar überkritisch

Liebe Clara,

Du hattest mich gebeten, mich zu deinem Entwurf für den Artikel in der Zeitschrift „Rückkehrer“ zu äußern. Ich habe ihn also sehr gründlich gelesen. Allerdings sind ein paar Änderungen nötig:

1. Grundsätzlich muss die Stilebene geändert werden. Es klingt alles sehr „gehoben“. Du solltest mehr umgangssprachliche Elemente oder Zitate einbauen, damit das Ganze lebhafter und persönlicher wirkt. Es geht ja um persönliche Erfahrungsberichte von Leuten, die nach dem Auslandseinsatz nach Deutschland zurückkommen und über ihre Schwierigkeiten am Anfang berichten. So wie du es beschreibst, klingt es ziemlich langweilig.
2. Auch der Aufbau muss geändert werden. Du beginnst mit theoretischen Erklärungen zur Situation der Rückkehrerinnen und Rückkehrer. Dann kommen praktische Beispiele. Umgekehrt wäre das erheblich besser: Zuerst die persönlichen Aussagen der Rückkehrer, dann die Erläuterung, warum das ganz typisch in dieser Situation ist, und später noch mal praktische Beispiele.
3. Du benutzt zu viele Abkürzungen (BMZ, GTZ etc.). Die kennen nur die Leute aus der Szene. Das war alles. Falls etwas unklar ist, kannst du mailen oder anrufen. Ich kann auch konkretere Änderungsvorschläge machen.

Sei herzlich begrüßt und frohes Schaffen – Iris

b Bitte formulieren Sie die Stellungnahme der Freundin höflicher, indem Sie die folgenden Sätze in den Text einbauen bzw. Textstellen ersetzen.

Briefanfang: vielen Dank für den Entwurf für den Artikel ... | ..., wenn Du einverstanden bist. | Allerdings würde ich einige Änderungen vorschlagen ... | ... und er gefällt mir vom Ansatz her sehr gut.

Punkt 1: ... , also ein bisschen steif. | Grundsätzlich würde ich die Stilebene insgesamt ein wenig verändern. | Das könnte ruhig ein wenig farbiger dargestellt werden. | Vielleicht könntest du ab und zu einige umgangssprachliche Elemente einbauen oder auch Zitate, ...

Punkt 2: Dadurch würde das Ganze lebhafter, s. Punkt 1. | Auch am Aufbau würde ich etwas ändern. | Ich würde vorschlagen, dass du genau umgekehrt vorgehst: ...

Punkt 3: ... zwar ..., aber vielleicht sind ja auch andere an dem Artikel interessiert. | Noch eine Kleinigkeit: Vielleicht solltest du die typischen Abkürzungen vermeiden.

Briefschluss: Ich hoffe, du findest mich nicht zu kritisch! | ... natürlich jederzeit gern ... | ..., wenn du das möchtest. | So das wäre es, was mir an deinem Entwurf aufgefallen ist.

Wege ins Ausland

1 Eurodesk

Kombinieren Sie die Wörter im Kasten zu zusammengesetzten Nomen, die im Zusammenhang mit Eurodesk stehen. Achten Sie darauf, dass manchmal ein Fugen-s steht.

Agentur Aufenthalt Aufenthalt Ausland Beratung Beratung
Camp Dienst Dienst National ~~Netz~~ Service Stelle ~~Werk~~

1. Eurodesk ist ein europäisches Informationnetzwerk.
2. Es hat _____ in 29 Staaten und über 600 regionale _____.
3. Es unterstützt _____ aufenthalte aller Art.
4. Es vermittelt Sprach_____, Work_____, Freiwilligen_____, Schul_____ oder Tätigkeiten im Zivil_____.
5. Es bietet Telefon_____ und _____tage zur genaueren Information an.

2 Ein Beratungsgespräch – aber geht es nicht höflicher?

Lesen
Wortschatz

Verändern Sie das folgende Telefongespräch mithilfe der Ausdrücke im Kasten, sodass es höflicher wird.

Guten Tag, hier Martina Jung. | ~~Was kann ich für Sie tun?~~ | Und vielen Dank! | Hätten Sie gerade einen Moment Zeit, oder passt es jetzt nicht? | Gern geschehen. | Könnten Sie mir vielleicht etwas anderes empfehlen? | Was möchten Sie denn wissen? | Entschuldigen Sie, wenn ich Sie unterbreche. | Entschuldigen Sie, wenn ich kurz dazwischenfrage. | Das kann ich verstehen, es gibt wirklich viele. | Verzeihung, wie meinen Sie das? | Hm. Entschuldigen Sie, wenn ich noch mal unterbreche.

- ▷ Hier Hahn-Rehmer, Eurodesk. Was kann ich für Sie tun?
- ▷ _____ Ich brauche eine Beratung.
- ▷ Doch, doch. Es passt schon. Dafür sind wir ja da. _____
- ▷ Ich möchte ein Praktikum im Ausland machen und ...
- ▷ _____ Haben Sie schon auf unsere Homepage geschaut?
- ▷ Ja schon, aber ich bin ganz verwirrt wegen der vielen Möglichkeiten.
- ▷ _____ Worum geht es Ihnen denn hauptsächlich bei Ihrem Auslandsaufenthalt?
- ▷ Ich möchte Erfahrung sammeln: fachlich, sprachlich, interkulturell.
- ▷ Aha! Ich würde Ihnen aber von einem Praktikum abraten, weil ...
- ▷ _____ Warum denn kein Praktikum?
- ▷ Als Studienanfänger fehlt es Ihnen eigentlich noch an fachlicher Kompetenz.
- ▷ Stimmt, das verstehe ich. _____
- ▷ Sie könnten mit einem Freiwilligendienst ins Ausland gehen, da ...
- ▷ _____ Was gibt es denn da für Möglichkeiten?
- ▷ Eine ganze Reihe. Ich würde Ihnen empfehlen, sich noch einmal im Internet schlau zu machen. Dann können Sie gern noch mal auf mich zukommen.
- ▷ _____
- ▷ Ich meinte, Sie können mich dann gern noch mal anrufen.
- ▷ Alles klar. Auf Wiederhören. _____
- ▷ _____ Wiederhören!

3 Kann Frau Unduraga sich bewerben oder nicht? – Anrufe beim „ijgd“

Lesen
Schreiben

a Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze unten.

Der „ijgd“ – Verein "Internationale Jugendgemeinschaftsdienste Bundesverein e.V." – Gesellschaft für internationale und politische Bildung – verfolgt mit seinen Programmen folgende Ziele:
– Förderung des Verständnisses zwischen Angehörigen verschiedener Nationen, sozialer Schichten, Religionen und Weltanschauungen

– Abbau von Vorurteilen
– Mitwirkung von Jugendlichen als Freiwillige an sozialen, kulturellen und ökologischen Projekten in Deutschland (ca. 40 Jugendliche pro Jahr aus dem europäischen Ausland)

1. Der Verein will das Verständnis zwischen Angehörigen verschiedener Nationen _____.
2. Er will bewirken, dass Vorurteile _____.
3. Jugendliche aus dem europäischen Ausland können an Projekten _____.

b Wie geht der Dialog auf S. 119 weiter (Variante A und B)? Folgende Sätze helfen Ihnen.

Könnten Sie mir freundlicherweise die Adresse geben? | Schade! Trotzdem vielen Dank! | O.k. Darf ich noch mal anrufen, falls ich etwas nicht verstehe? | ~~Leider nicht. Zurzeit können sich leider nur Jugendliche aus dem europäischen Ausland bewerben.~~ | Gut, das geht gerade noch. | Auf unserer Homepage finden Sie alles: www.ijgd.de. | 24. | Nichts zu danken. Auf Wiederhören! | Ja. Darf ich fragen, wie alt Sie sind? | Und was empfehlen Sie, wie soll ich mich bewerben? | Gern, dafür sind wir ja da. | Auf Wiederhören. | Am besten wenden Sie sich an unsere Partnerorganisation in Spanien. | Vielen Dank noch mal und auf Wiederhören. | Wiederhören

- ▶ Hier Reinhardt, „ijdg“ – Büro Bonn. Was kann ich für Sie tun?
 - ▶ Guten Tag, hier Silvia Unduraga. Ich hätte ein paar Fragen zu Ihrem Freiwilligenprogramm. Passt es jetzt, oder soll ich später noch mal anrufen?
 - ▶ Nein, nein – das passt schon!
- A** ▶ Also, ich komme aus Chile, kann ich mich bei Ihnen bewerben?
- ▶ Leider nicht. Zurzeit ...
- ▶ _____
- B** ▶ Also, ich komme aus Spanien, kann ich mich bei Ihnen bewerben?
- ▶ _____
- ▶ _____

Vorbereitungen

1 Kannst du mal drübergucken?

Schreiben



Ein Freund möchte ein Freiwilligenjahr in Deutschland verbringen und bittet schriftlich um Informationen. Er hat Sie gebeten, über seinen Brief zu schauen, weil Sie besser Deutsch können als er. Korrigieren Sie den Brief wie folgt.

- Schreiben Sie die richtige Form an den Rand (Beispiel 1).
- Wenn die Wortstellung falsch ist, schreiben Sie das falsch platzierte Wort an den Rand zusammen mit dem Wort, mit dem es vorkommen soll (Beispiel 2).

Mainz, den 25. November

Sehr geehrten Damen und Herren,
im kommenden Jahr ich möchte ein Jahr in Deutschland verbringen, und zwar – als möglich – im Europäischen Freiwilligendienst (EVS). Eine Freundin hat mir auf Ihre Angebote aufmerksam gemacht.
Daher möchte ich gern wissen, welchen Voraussetzungen man erfüllen muss, um über Ihre Organisation vermittelt zu sein.
Wie Sie sehen können, ich kann schon gut Deutsch, auch wenn ich muss noch viel lernen.
Am liebsten würde ich bei einem sozial Projekt mitarbeiten.
Über eine balde Antwort würde ich mich sehr freuen.
Mit freundlicher Grüßen

- | | |
|----|-------------------|
| 1 | <u>geehrte</u> |
| 2 | <u>wöchte ich</u> |
| 3 | _____ |
| 4 | _____ |
| 5 | _____ |
| 6 | _____ |
| 7 | _____ |
| 8 | _____ |
| 9 | _____ |
| 10 | _____ |
| 11 | _____ |
| 12 | _____ |

2 Zu viel Stress

Lesen
Schreiben

Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge. Denken Sie auch an die formale Gestaltung des Briefes.

Elisa hat so viel mit den Vorbereitungen für ihren Aufenthalt in Deutschland zu tun, dass sie momentan sehr gestresst ist. Sie hat einen Brief an das Wohnheim entworfen, der ziemlich durcheinander ist.

Sehr geehrter Herr Gruber, | Ich habe mich jetzt für einen Platz in einem der renovierten Doppelzimmer entschieden. | Könnten Sie mir bitte eine kurze Bestätigung zukommen lassen? | In der Anlage finden Sie den von mir ausgefüllten und unterschriebenen Mietvertrag. | vielen Dank für Ihr Schreiben vom ... mit den Zusatzinformationen. | Mit freundlichen Grüßen | Vielen Dank im Voraus.

3 Anfrage und Angebot – ein Briefpuzzle

Lesen
Schreiben

Der Computer ist abgestürzt und ein Hotelangestellter hat die ausgedruckten Briefe aus Versehen zerrissen. Ordnen Sie die Briefteile so, dass zwei aufeinander abgestimmte Briefe entstehen: eine Anfrage und ein Angebot.

ab 1.10. dieses Jahres werde ich als Leiter der Auslandsabteilung der Firma Riemer nach Lyon versetzt.

Könnten Sie mir auch mitteilen, ab wann es Sonderpreise für längere Aufenthalte gibt?

Angebot Hotel

Da Sie sechs Nächte bleiben, gewähren wir Ihnen einen Sonderrabatt von 10%.

Damit Sie mich schnell informieren können, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie mir per E-Mail antworten könnten.

Das angenehmste liegt im 3. Stock, geht nach hinten raus und liegt Richtung Westen.

Es sollte sehr ruhig sein und nicht direkt neben dem Aufzug oder zur Straße hin liegen.

Es ist sehr geräumig, hat einen Balkon, ein eigenes Bad und WC und ist mit Minibar, TV und Internetanschluss ausgestattet. Sie haben von dort einen wunderschönen Blick über die ganze Stadt.

Friedhelm Schokolinski
Riemer-AG
Fürth

Deshalb wende ich mich heute mit einer Anfrage an Sie:

Hier meine Adresse: schokolinski@riemer.de

Hotel de l'Opéra
Michel Delpech

Bei meiner Suche nach einem preisgünstigen Zimmer in einem ruhig gelegenen Hotel bin ich im Internet auf Ihre Adresse gestoßen.

Über eine baldige Antwort würde ich mich sehr freuen.

und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Aufgrund dessen plane ich, nächste Woche ein paar Tage in Ihre Stadt zu kommen, um mich nach einer Wohnung umzusehen.

Natürlich bräuchten wir Ihre genauen Ankunfts- und Abfahrtstermine, damit wir die Belegung überprüfen können.

~~Sehr geehrte Damen und Herren,~~

~~Sehr geehrter Herr Schokolinski,~~

Bitte schicken Sie mir ein verbindliches Angebot für ein Einzelzimmer mit Bad und WC für fünf oder sechs Übernachtungen.

Es kostet 73 € pro Nacht, inklusive Frühstück.

Sollten Sie noch Fragen

Mit freundlichen Grüßen

haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserem Etablissement und freuen uns, Ihnen folgendes Angebot unterbreiten zu können:

~~Anfrage~~

Wir würden uns freuen, Sie bald in unserem Hause begrüßen zu dürfen

Wir haben mehrere Einzelzimmer in verschiedenen Preisklassen, je nach Lage und Ausstattung.

Anfrage

Angebot Hotel

Sehr geehrte Damen und Herren,
ab 1.10. dieses Jahres werde ich als Leiter der Auslandsabteilung der Firma Riemer nach Lyon versetzt.

Sehr geehrter Herr Schokolinski,

4 Unterschiedliche Briefstile – oder „gehobenes“ Deutsch

Welche Wendungen entsprechen sinngemäß denjenigen im Brief an Elisa, Lehrbuch, S. 121? Tragen Sie die entsprechenden Ausdrücke in die Tabelle ein.

Hochverehrte Frau von der Grün,

für Ihre Anfrage unseren allerbesten Dank.

Es bereitet uns große Freude, dass Sie im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes nach Deutschland kommen.

Wir sehen uns allerdings gezwungen, unser großes Bedauern darüber auszudrücken, dass derzeit kein freies Einzelzimmer mehr zur Verfügung steht. Wir verfügen aber noch über einige frisch renovierte Doppelzimmer. Als Anlage erhalten Sie – Ihrem Wunsch entsprechend – eine Informationsbroschüre, aus der Sie Größe und Ausstattung der noch zur Disposition stehenden Zimmer sowie die Höhe der Miete ersehen können.

Falls Sie Interesse an einem Platz in einem der Doppelzimmer haben sollten, möchten wir die Bitte äußern, dass Sie die Rücksendung des ausgefüllten und unterschriebenen Mietvertrages (ebenfalls beiliegend) möglichst bald veranlassen. Erst wenn Sie diese Voraussetzung erfüllt haben, können wir die Reservierung vornehmen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an das Verwaltungssekretariat. Wir freuen uns, Ihnen umgehend Auskunft zu geben

und verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung

Alfons Orbe

Brief an Frau von der Grün

Hochverehrte
unseren allerbesten Dank

Brief an Elisa

Schr geehrte
vielen Dank

5 Vor der Ausreise die Versicherungsfrage klären

Schreiben Sie einen Brief an eine Versicherungsgesellschaft, in dem Sie sich nach den Konditionen für den Abschluss einer Auslandskrankenversicherung erkundigen. Benutzen Sie auch die Ausdrücke unten.

Anfrage | Ich bitte Sie, mir Ihre Konditionen für ... zu nennen. | Ich bitte Sie, mir ein Angebot für eine ... zu unterbreiten. | Für eine baldige / schnelle Antwort / Nachricht / Information wäre ich Ihnen sehr dankbar. | Mit freundlichen Grüßen | Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Bemühungen.

6 Planung vor der Ausreise

a Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter mit den Lautkombinationen „ng“ und „nk“.

1. Ich muss mir wirklich über Vieles Gedanken machen.
2. Was sind die Voraussetzungen?
3. Welche Bedingungen muss ich erfüllen?
4. Welche Vorbereitungen muss ich treffen?
5. Wird es mir gelingen, einen guten Nachmieter zu finden?
6. Woran muss ich noch denken?
7. Gastgeschenke kaufen.
8. Für den Anfang leichte Kleidung mit langen Ärmeln wegen der Moskitos besorgen.
9. Anke anrufen und nach ihren Erfahrungen mit der internationalen Schule fragen.

*Aussprache von „ng“ und „nk“:
Diese Kombinationen werden nasal, also durch die Nase (als ob Sie Schnupfen hätten) gesprochen und im Wörterbuch mit den Zeichen [ŋg] bzw. [ŋk] dargestellt.*

- b** Hören Sie jetzt die Sätze, und achten Sie dabei besonders auf die Aussprache der von Ihnen unterstrichenen Wörter. Sprechen Sie nun die Sätze nach.

Hören 46
Aussprache

7 Ein bisschen Auffrischung

Wie heißen die Formen dieser unregelmäßigen Verben? Ergänzen Sie und sprechen Sie dann die drei Formen schnell hintereinander. Vergleichen Sie sie anschließend mit der Aufnahme auf der CD und sprechen Sie noch einmal.

hängen	fangen	singen	sinken	springen	trinken	klingen	gelingen
hing gehangen							

Hören 47
Aussprache

8 Konkrete und Unsinnspoesie

- a** Hören Sie die zwei Gedichte und achten Sie auf die Aussprache.

ping pong
ping pong ping
pong ping pong
ping pong

In der Nacht die Sterne funkeln.
Und der Rundfunk funkelt auch.
Funkeln tun auch die Karfunkeln,
und ein funkelnagelneuer Anzug auch.
(Karfunkel = roter Granat)

- b** Lesen Sie die Gedichte nun laut. Vielleicht können Sie sich auch selbst dabei aufnehmen und Ihre Interpretation dann noch einmal anhören.

Paragrafendeutsch



Lesen
Wortschatz

1 Der Mietvertrag

- a** Lesen Sie nun den Vertrag im Lehrbuch, S. 122, noch einmal. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind.

- | | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1. Die Warmmiete beträgt 320 Euro. | <input checked="" type="checkbox"/> | f |
| 2. Der Vertrag kann eventuell verlängert werden. | <input type="checkbox"/> | f |
| 3. Der Mieter muss alle Paragraphen der Hausordnung kennen. | <input type="checkbox"/> | f |
| 4. Der Mieter muss das Zimmer renovieren, wenn er auszieht. | <input type="checkbox"/> | f |
| 5. Der Mieter ist für das Verhalten seiner Besucher verantwortlich. | <input type="checkbox"/> | f |
| 6. Der Mieter muss eine Kündigungsfrist von 30 Tagen einhalten. | <input type="checkbox"/> | f |
| 7. Der Hausmeister kann dem Mieter die Renovierung abnehmen. | <input type="checkbox"/> | f |

- b** Welche Wörter passen wo? Ergänzen Sie ggf. auch die Endungen.

Abschluss Ausstattung inbegriffen ~~Kaltmiete~~ Kautions Komfort kündigen
Monatsmieten Nebenkosten renovieren teilmöbliert unmöbliert zusätzlich

- Die Warmmiete setzt sich aus Kaltmiete und _____ zusammen.
- Die Telefonkosten sind natürlich nicht _____, die zahlt man gesondert.
- Meistens muss man bei _____ des Mietvertrages eine _____ von zwei oder drei _____ zahlen.
- Es gibt drei Möglichkeiten: ein möbliertes, ein _____ oder ein _____ Zimmer.
- Ein Appartement mit allem _____ ist natürlich teurer als eins mit einfacher _____.
- Oft muss man das Treppenhaus selbst putzen oder _____ bezahlen.
- Wenn man ausziehen will, muss man vorher _____ und die Wohnung _____.

2 Nachweise International – Teilnahme, Engagement und Kompetenz von Jugendlichen

- a Lesen Sie den folgenden Text, markieren Sie dabei die Partizipien I und II und beschriften Sie sie jeweils mit PI und PII.

International geförderte (PII) Jugendarbeit eröffnet interkulturell spannende Erfahrungsfelder. Sie bietet mit ihren vielen verschieden aufgebauten Programmen einen Rahmen, in dem sich Jugendliche selbstverantwortlich und explorierend mit sich selbst, mit Menschen aus anderen Kulturen und mit den unterschiedlichsten Themen auseinandersetzen können. Die dabei entwickelten bzw. zur Verfügung stehenden Kompetenzen sind erforderlich, um den wachsenden Anforderungen in einer globalisierten Welt gerecht zu werden.

- b Der zweite Teil des Textes ist sehr umständlich geschrieben. Verkürzen Sie ihn, indem Sie die Relativsätze auflösen und Partizip I oder II als Adjektiv verwenden. Streichen Sie die Wörter, die wegfallen, und schreiben Sie dann den Satz neu.

Die „Nachweise international“ dokumentieren auf attraktive Weise die Kompetenzen, die von Jugendlichen gezeigt werden, ihre Teilnahme und ihr Engagement. Eine Steuerungsgruppe, die vom „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ unterstützt und durch den IJAB koordiniert wird, hat ein dreigliedriges Nachweissystem für Teilnehmende und Teamer/innen in der internationalen Jugendarbeit entwickelt: „Teilnahmenachweis international“, „Engagementnachweis international“, „Kompetenznachweis international“. Ziel dieses Nachweissystems ist es, Jugendarbeit in Deutschland, die international gefördert wird, – auch für die Jugendlichen selbst – sichtbarer zu machen. Jede Organisation kann dabei eigenverantwortlich entscheiden, ob sie die Nachweise, die angeboten werden, einsetzen möchte und welche der drei Varianten jeweils die ist, die passt.

Die „Nachweise international“ dokumentieren auf attraktive Weise die von Jugendlichen gezeigten Kompetenzen, ihre Teilnahme und ihr Engagement.

Eine vom ...

Ziel dieses Nachweissystems ist es, ...

Jede Organisation kann dabei eigenverantwortlich entscheiden, ob ...

- c Ergänzen Sie die Endungen der Partizipien als Adjektive oder Nomen.

Teilnahmenachweis international

Dieser für die Jugendlichen ausgestellte Nachweis steht allen zu, die an einer internationalen Maßnahme teilgenommen haben. Er enthält vor allem trägerbezogene Informationen und beschreibt die festgelegten Bildungsziele der Maßnahme, ohne auf die personenbezogenen Aspekte der Teilnehmenden im Einzelnen einzugehen.

Engagementnachweis international

Dieser für Teilnehmende und Teamer/innen eines internationalen Projekts gedachte Nachweis enthält alle Informationen des „Teilnahmenachweises“. Zusätzlich werden hier individuell gezeigtes Engagement sowie während des Treffens geleistete Beiträge der Jugendlichen beschrieben.

Kompetenznachweis international

Dieser Teil der Nachweise International bescheinigt in detaillierter Form individuell gezeigte Kompetenzen von Jugendlichen in internationalen Projekten. Er ist gedacht für Teilnehmende und für Teamer/-innen der internationalen Jugendarbeit. Die Nachweise werden von Fachkräften ausgestellt. Diese lernen in einer speziellen Ausbildung einen sachlich fundierten und wertschätzenden Umgang mit Jugendlichen zu zeigen, zu dokumentieren und den Jugendlichen die entsprechende Rückmeldung zu geben.

(Die Texte in Übung 2a, b und c wurden nach Informationen aus der Homepage vom Internationalen Jugendaustausch- und Besucherdienst der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) e.V. erstellt.)

Partizipien als Adjektive oder Nomen:

Sie erhalten die gleichen Endungen wie Adjektive.

Formen und
Strukturen
S. 164, 175

3 Die Teilnehmenden – das Gelernte

a Was sind das für Leute? Was sind das für Sachen? Definieren Sie!

1. die an dem Seminar Teilnehmenden → die Leute, die an dem Seminar teilnehmen
2. das in der Schule Gelernte → das, was in der Schule gelernt wird
3. ein bei der Hausverwaltung Angestellter → _____
4. die Lernenden → _____
5. die Vortragende → _____
6. das von den Jugendlichen Geleistete → _____
7. einer der in dem Projekt Engagierten → _____
8. das neulich Besprochene → _____
9. die durch die Stiftung Geförderten → _____

b Vereinfachen Sie den Text, indem Sie statt den Relativsätzen Partizipien als Nomen verwenden.

1. Die Leute, die zu der Tagung eingeladen waren, äußerten sich begeistert zur Qualität der Leute, die vortrugen.
2. Allerdings gab es viele Verspätungen und diejenigen, die vor dem Saal warteten, wurden langsam ungeduldig.
3. Diejenigen, die teilnahmen, äußerten sich dann aber sehr zufrieden über den Diskussionsverlauf.
4. Das, was in der Diskussion beschlossen wurde, wurde protokolliert und gilt nun für alle.
5. Am letzten Tag gab es leider einige Leute, die verletzt wurden, als ein Leuchter von der Decke fiel.

1. Die zu der Tagung Eingeladenen äußerten sich begeistert zur Qualität der Vortragenden.

Weg – aber wohin?

1 Was sind die Voraussetzungen?

Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter und Ausdrücke durch passende Synonyme aus dem Kasten und formulieren Sie die Sätze entsprechend um. Lesen Sie – falls notwendig – den Text im Lehrbuch, S. 124, noch einmal.

beschließen träumen von Einwanderung engagiert entsenden
frei zugänglich sein hinsichtlich liegen an seit langem einnehmen
umsetzen Vereinigte Staaten verfügen über sich wenden an

1. Die USA sind für viele das Land ihrer Träume. Der Grund dafür sind u. a. die unternehmerischen Freiheiten.
2. Geschäftsideen können leichter realisiert werden als in Europa.
3. Es gibt weniger Beschränkungen in Bezug auf erforderliche Ausbildungswege.
4. Viele, die in die USA auswandern, haben den Traum, eine große Karriere zu machen.
5. Für viele ist Neuseeland seit langer Zeit ein beliebtes Urlaubsziel.
6. Neuseeland gibt nur Personen mit guter Ausbildung die Möglichkeit der Immigration.
7. Wer nach Neuseeland will, muss sehr gute berufliche Qualifikationen haben.
8. In China arbeiten meistens Deutsche, die von ihrer Firma dorthin geschickt werden.
9. Am besten fragt man bei Firmen, die in China aktiv sind.
10. Die Liste der bei der Deutschen Handelskammer registrierten Firmen kann sich jeder ansehen.
11. Griechenland besetzt bei den Lebenshaltungskosten einen Spitzenplatz.
12. Wer sich entscheidet, in Griechenland zu arbeiten, braucht viel Idealismus.
13. Wenn Sie in Griechenland einen Job suchen, sollten Sie einen Euroberater kontaktieren.

1. Die Vereinigten Staaten sind für viele das Land ihrer Träume. Das ...

Wortschatz
Schreiben

2 Auslandstätigkeit, was ist hierbei sozial- und arbeitsrechtlich zu beachten?

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (r) oder falsch (f) sind.

Da Deutschland eine stark exportorientierte Volkswirtschaft hat, sind immer mehr deutsche Arbeitnehmer im Ausland beschäftigt. Der Regelfall ist die Entsendung aus einem bereits bestehenden Arbeitsverhältnis in Deutschland. Dabei ist Folgendes zu beachten: Der Begriff der Entsendung entstammt dem Sozialrecht, setzt eine zeitlich begrenzte Beschäftigung voraus und hat dabei zur Folge, dass der Sozialversicherungsschutz im Ausland nicht verloren geht. Die Entsendung beinhaltet, dass das Arbeitsverhältnis zum inländischen Arbeitgeber fortbesteht und dass es bei Beendigung des von vornherein per Vertrag zeitlich begrenzten Auslandsaufenthalts wieder auflebt. Wichtig ist, dass eine Rückkehr vereinbart worden ist. Die Vertragsgestaltung für die Auslandstätigkeit kann sowohl durch die Modifikation eines bestehenden Anstellungsvertrages als auch durch den Abschluss eines neuen befristeten Vertrages erfolgen. Bei einer Entsendungsvereinbarung ist insgesamt zwischen zwei wichtigen Bereichen zu unterscheiden, die stets zu regeln sind: Einmal die Vorbereitung (Stichworte: crosskulturelles Training, Sprache, politisches Umfeld), die Tätigkeit sowie die Aufenthaltsumstände im Beschäftigungsland (Aufgabe, Berichtspflicht, Steuern, Sozialversicherung, Unterkunft, Umzug, Lebenshaltungskosten, Heimreisen) und andererseits die Rückkehr- und Weiterbeschäftigungsmodalitäten des Mitarbeiters nach Beendigung des Auslandsaufenthalts (derselbe Arbeitsplatz, gleichwertige Tätigkeit).

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Die Zahl der Deutschen, die im Ausland arbeiten, steigt. | X | f |
| 2. Arbeitgeber der im Ausland Tätigen ist die Firma vor Ort. | r | f |
| 3. Entsendung bedeutet, dass der Mitarbeiter nur für eine bestimmte Zeit im Ausland tätig ist. | r | f |
| 4. Nach der Rückkehr muss ein neuer Vertrag geschlossen werden. | r | f |
| 5. Für die Tätigkeit im Ausland braucht kein neuer Vertrag geschlossen zu werden. | r | f |
| 6. In der Entsendungsvereinbarung müssen Vorbereitung, Tätigkeit und Weiterbeschäftigung nach der Rückkehr geregelt sein. | r | f |
| 7. Zur Vorbereitung gehören interkulturelles Training, Sprachunterricht und Landeskunde. | r | f |
| 8. Der Mitarbeiter muss nach der Rückkehr jede Aufgabe in der Firma annehmen, die ihm angeboten wird. | r | f |

3 Ohne Visum keine Einreise

Die Merksätze im Ausländeramt sind kurz und prägnant. Aber was bedeuten sie eigentlich? Formulieren Sie die Sätze aus. Benutzen Sie „ohne ... zu“ oder „ohne dass“. Achten Sie auch auf die Zeit der Verben.

- Ohne Visum keine Einreise!
Sie dürfen nicht einreisen, ohne ein Visum zu haben.
- Ohne Vorliegen eines Arbeitsvertrags kein Visum!
Sie erhalten keinen Arbeitsvertrag, ohne dass ein Visum vorliegt.
- Ohne vorherige Unterschrift unter dem Arbeitsvertrag keine Arbeitsaufnahme!
Sie dürfen die Arbeit nicht aufnehmen, ohne ...
- Ohne finanzielle Absicherung kein Aufenthalt im Gastland!
Man darf sich nicht im Gastland aufhalten, ohne ...
- Ohne Prüfung der Unterlagen durch die Bundesagentur für Arbeit keine Arbeitsgenehmigung!
Man erhält keine Arbeitsgenehmigung, ohne ...
- Ohne Aufenthaltsgenehmigung keine Erwerbstätigkeit!
Man darf keine Erwerbstätigkeit ausüben, ohne ...

Kulturschocks

1 Mein größter Kulturschock

Lesen
Wortschatz

Lesen Sie den Text im Lehrbuch, S. 126, noch einmal und unterstreichen Sie dort die Ausdrücke und Wörter, die den folgenden Definitionen entsprechen.

Abschnitt 1

1. kurz nachdem ich in Berlin angekommen war
→ kurz nach meiner Ankunft in Berlin

2. beschädigte Fassaden
3. eigenartig

Abschnitt 2

4. im Schatten von großen Bäumen
5. Das war nur fast richtig.
6. Ich fing an zu schwitzen.
7. Die deutsche Normalität stimmte mit der von Edgar Allan Poe überein.

Abschnitt 3

8. Buddhisten glauben an Wiedergeburt.

9. die ruhelosen Seelen

10. Die Seelen suchen nach Vergeltung und Gerechtigkeit.

11. Sie versuchen, Macht über andere Seelen zu bekommen.

12. die einsamsten Hügel

Abschnitt 4

13. Aus Liebe hält man Vieles aus.

14. Ich machte mir vor, dass ...

Abschnitt 5

15. ein unverzichtbarer Teil

16. Er bekehrt mich nicht zur Gemeinsamkeit.

17. wenn ich ihn nicht betreten muss

2 Ohne genaue Vorstellung

Formen und
Strukturen
S. 162

Die Brasilianerin Adriana erzählt, dass sie nach Deutschland gekommen ist, ohne eine genaue Vorstellung davon zu haben, wie das Leben in diesem Land ist. Formulieren Sie die Sätze um, indem Sie „ohne ... zu“ oder „ohne dass“ benutzen. Achten Sie auch auf die richtige Zeit der Verben.

- Ich bin nach Deutschland gekommen und hatte nicht viel Ahnung von dem Land.
- Meine Deutschlehrerin hatte mir Vieles erzählt, aber sie ging nicht auf Einzelheiten ein.
- Sie hat mir auch einiges erklärt, aber ich habe sie nicht richtig verstanden.
- Leider habe ich nur zugehört und nicht nachgefragt.
- Ich habe viel Zeit mit „Vorbereitungen“ verbracht, aber sie haben mir nicht viel genützt.
- Deshalb bin ich in unangenehme Situationen gekommen und wusste keinen Ausweg.
- Niemand sollte ins Ausland gehen und sich vorher nicht gut vorbereiten.
- Jetzt lebe ich gern in Deutschland, aber ich habe meine Heimat natürlich nicht vergessen.

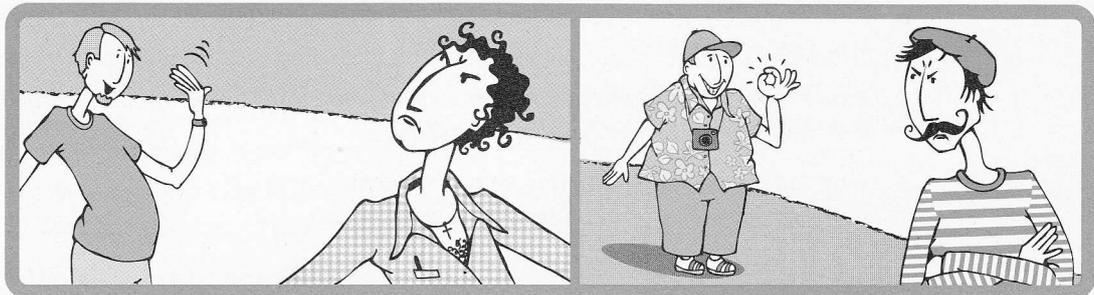
1. Ich bin nach Deutschland gekommen, ohne viel Ahnung von dem Land zu haben.

2. Meine Deutschlehrerin hatte mir Vieles erzählt, ...

3 Endlich draußen, aber verstehen wir uns eigentlich?

Sprechen

Besprechen Sie in Ihrer Arbeitsgruppe, was auf den beiden Zeichnungen passiert. Stellen Sie Vermutungen an, notieren Sie sie und tauschen Sie sich dann im Kurs aus.



Grammatik: Das Wichtigste auf einen Blick

1 Partizip I und Partizip II als Attribut

Formen und
Strukturen
S. 175

Wenn die Partizipien **vor** dem Nomen stehen, werden sie wie Adjektive dekliniert:

- Für viele ist Neuseeland ein beliebtes und spannendes Urlaubsziel. (*Partizip I*)
- Sie verließen Deutschland wegen der festgefahre~~n~~ Karriereaussichten. (*Partizip II*)

Erweiterte Partizipien vor dem Nomen

Die Partizipien als Adjektive können, besonders in offiziellen oder wissenschaftlichen Texten, durch weitere Informationen ergänzt werden. Man versucht damit, möglichst knapp zu schreiben und Nebensätze zu vermeiden. Das Partizip mit seinen Erweiterungen steht zwischen dem **Artikel** und dem **Nomen**, auf das es sich bezieht. Auch hier wird das Partizip wie ein Adjektiv dekliniert.

- Sie finden in der Anlage **den Mietvertrag**, der von mir ausgefüllt worden ist. (*Passiv, Vergangenheit*)

Sie finden in der Anlage **den** von mir ausgefüll~~ten~~ **Mietvertrag**. (*Partizip II*)

- **Die Vorschriften**, die im Wohnheim gelten, sind einzuhalten. (*Aktiv, gleichzeitig*)

Die im Wohnheim geltenden **Vorschriften** sind einzuhalten. (*Partizip I*)

2 Modale Nebensätze und Angaben

Formen und
Strukturen
S. 162

Modale Nebensätze geben die Art und Weise eines Geschehens an. Hierzu kann man auch die instrumentalen Angaben rechnen: **Wie geschieht etwas?**

- Sie verließen das Haus, ohne dass die Nachbarn sie sahen.
- Ohne dass ich mich besonders angestrengt hätte, begann ich plötzlich abzunehmen. (*Konjunktiv II: entgegen der Erwartung*)
- Ohne das Geld zu beachten, nahmen sie die Dokumente mit.
- Sie kauften das Haus, ohne einen Kredit aufzunehmen.